

Joanna Wozny Kurzbio (210 Wörter)

Joanna Wozny wurde 1973 in Zabrze (Polen) geboren. Von 1992 bis 1999 absolvierte sie in Katowice ein Magisterstudium der Philosophie. Parallel dazu begann sie 1996 ein Kompositions- und Musiktheoriestudium an der Kunstuniversität Graz (Österreich) bei Gerd Kühr und Beat Furrer, das sie 2003 mit Auszeichnung abschloss. 2002/2003 nahm Joanna Wozny zusätzlich Kompositionsunterricht bei Younghi Pagh-Paan. Als Komponistin erhielt Joanna Wozny zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter das Stipendium der Stefan-Batory-Stiftung (Warschau) 1997, den Musikförderungspreis der Stadt Graz 2001, das Österreichische Staatsstipendium für Komponisten 2005 und 2008, den Erste Bank Kompositionsauftrag 2010 und den SKE publicity award 2010. 2010/2011 war sie „young composer in residence“ des Ensemble PHACE und 2011 „Composer in residence“ der Kunststation St. Peter, Köln.

Joanna Woznys Schaffen umfasst das gesamte Spektrum der Instrumentalmusik von Solo- und Kammermusikwerken bis zu Ensemble- und Orchesterkompositionen. Daneben entstanden auch elektronische Kompositionen sowie Werke für Chor und Gesang. Ihre Werke wurden u.a. durch das DSO Berlin, RSO Wien, Münchner Rundfunkorchester, Klangforum Wien, ensemble recherche, ensemble mosaik, Ensemble ascolta und das PluralEnsemble aufgeführt und erklangen auf zahlreichen renommierten Festivals wie Wien Modern, Ultraschall-Festival Berlin, Warschauer Herbst, Festival Eclat Stuttgart, Klangspuren Schwaz, Forum Neuer Musik Köln, Musikprotokoll Graz und ISCM World New Music Days 2013. 2011 erschien bei KAIROS eine Portrait-CD mit ihrer Musik.

Joanna Wozny Kurzbio (115 Wörter)

Joanna Wozny, geb. 1973 in Zabrze (Polen), studierte Philosophie in Katowice sowie Komposition und Musiktheorie bei Gerd Kühr und Beat Furrer in Graz. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Stipendium der Stefan-Batory-Stiftung 1997, den Musikförderungspreis der Stadt Graz 2001, das Österreichische Staatsstipendium für Komponisten 2005 und 2008, den Erste Bank Kompositionsauftrag 2010 und den SKE publicity award 2010.

Ihre Werke wurden durch u. a. das DSO Berlin, RSO Wien, Münchner Rundfunkorchester, Klangforum Wien, ensemble recherche, ensemble mosaik, Ensemble ascolta, Ensemble PHACE, sowie das PluralEnsemble aufgeführt und erklangen auf zahlreichen Festivals wie Wien Modern, Ultraschall-Festival Berlin, Warschauer Herbst, Festival Eclat Stuttgart, Klangspuren Schwaz, Forum Neuer Musik Köln, Musikprotokoll Graz und ISCM World New Music Days 2013.